



Schulprogramm

DiETRICH-Bonhoeffer-Gymnasium
Neunkirchen

2013

Die nachfolgenden Ausführungen stellen die aktualisierte Fassung des Schulprogramms des Dietrich-Bonhoeffer-Gymnasiums Neunkirchen dar, wie sie in den Jahren 2012 bis 2013 durch die Schulkonzeptgruppe unter Begleitung von Herrn Gerhard Regenthal, Braunschweig, intensiv erarbeitet, in den verschiedenen schulischen Gremien vorgestellt und mit allen am Schulleben beteiligten Gruppen diskutiert und beschlossen wurde.

Die Grundlage unseres Schulprogramms bildet ein Leitbild, in dem in acht Leitsätzen, die wesentlichen Charakteristika und allgemeinen Zielvorstellungen unserer Schule formuliert werden und die das besondere Profil unserer Schule und die enorme Vielfalt unserer schulischen Arbeit am DBG skizzieren.

Darauf abgestimmt erfolgt eine auf vier Ebenen aufgefächerte Konkretisierung. Diese Ebenen sind:

- die Ebene der Leitziele
- die Ebene der Qualitätsstandards
- die Ebene der Umsetzung in konkreten Maßnahmen und Verantwortlichkeiten
- und die Ebene der Evaluation und Reflexion der erfolgten Umsetzung.

Die Arbeit am Schulprogramm und seine Konkretisierung ist nach unserem Verständnis ein ständiger, fortlaufender Prozess, der permanent weiterentwickelt, evaluiert und verändert wird. So beschreibt das vorliegende Schulprogramm vieles, was bereits zum gelebten Schulalltag am Dietrich-Bonhoeffer-Gymnasium in Neunkirchen gehört, zum anderen finden sich aber auch Zielsetzungen und Vorhaben, die mittelfristig weiter entfaltet und umgesetzt werden sollen. Darüber hinaus wird das Schulprogramm ständig weiter ergänzt durch neue Konzeptionen und Ergänzungen, die dann in regelmäßigen Abständen eingearbeitet werden sollen.

Alle Mitglieder der Schulgemeinschaft sind dazu eingeladen, ihre Ideen, Vorstellungen und Verbesserungsvorschläge zu äußern und an der weiteren Entwicklung und Gestaltung unserer Schule aktiv mitzuarbeiten. Insofern ist das Schulprogramm zentraler Ausdruck unserer schulischen Entwicklung und zeigt, dass sich unsere Schule nicht nur als ein „*Ort des Lernens*“, sondern auch als eine selbst „*lernende Einrichtung*“ versteht.

Im Sinne eines Zitates von Antoine de Saint-Exupery, dass „jedes starke Bild Wirklichkeit wird“, versteht sich unser Schulprogramm als Richtschnur und wegweisende Perspektive für unsere schulische Arbeit am DBG.

Werteprofil

Leitsatz:

Wir richten unseren Bildungs- und Erziehungsauftrag an den Werten und am Vorbild Dietrich Bonhoeffers aus.

Leitziele	Qualitätsstandards	S/N	Umsetzung/Maßnahmen/ Projekte (Projektmanagement)	Wer? (Verantwortlichkeit)	Wann? (Verbindlichkeit)	Evaluation/ Reflexion
Wir informieren unsere SuS über das Leben und Werk Dietrich Bonhoeffers.	Alle SuS werden in ihrer Schulzeit mehrmals mit Aspekten der Biographie Dietrich Bonhoeffers vertraut gemacht.	S/N	Bonhoeffer-Ausstellung, Bonhoeffer-Tag, Abiturgabe (Buch: Dem Rad in die Speichen fallen), Vorträge zu Dietrich Bonhoeffer (z.B. durch den Bonhoeffer-Verein), Unterrichtseinheiten in den Fächern Religionslehre, Kunst und Geschichte	Religions-, Kunst- und Geschichtslehrer; Herr Wolfram (Verbindungslehrer zum Bonhoeffer-Verein)	25. September (Bonhoeffer-Tag)	Klassenbücher, Kursmappen, Homepage, Ausstellung
Wir unterstützen unsere SuS bei der Übernahme verantwortungsvoller Zivilcourage.	Alle SuS setzen sich im Laufe ihrer Schullaufbahn im Unterricht und in außerunterrichtlichen Kontexten mit dem Thema Zivilcourage auseinander.	S	Fahrt nach Buchenwald, Polizeisprechstunde, Informationsveranstaltungen durch die Polizei, Thema in Religionslehre in der Jahrgangsstufe 9 (Bonhoeffer), Unterrichtseinheiten in praktischer Philosophie, Deutsch, Sport und Politik	Fachlehrer	siehe Curriculum	Klassenbücher, Kursmappen, Terminplan

Wir geben Orientierung für ein wertschätzendes vorbildliches Verhalten.	Alle LuL leben jeden Tag vor, was sie von ihren SuS im Umgang miteinander erwarten.	S	Schulordnung			
Wir geben unseren SuS Halt im Spannungsfeld zwischen Tradition und Moderne, Vergangenheit und Gegenwart	Jeder SuS erhält die Möglichkeit, an Wettbewerben und Aktionen zur Geschichte (Zeitzeugen) teilzunehmen und innerhalb verschiedener Unterrichtseinheiten Gelegenheit zur Diskussion, die Zukunft betreffend.	S	Zeitzeugen, ethische Fragestellungen in diversen Unterrichtsfächern	Fachlehrer	in allen Schuljahren gemäß dem Curriculum	Klassenbücher, Kursmappen, Terminplan
Wir vermitteln unseren SuS das Bewusstsein, Teil der einen Welt zu sein.	Alle SuS haben einmal jährlich die Möglichkeit, an Projekten für die eine Welt teilzunehmen.	S	Ein Tag für Afrika, Sponsorenlauf, Weihnachten im Schuhkarton, Patenschaften	SV, Fachschaft Sport		Terminplan
Wir leiten unsere SuS dazu an, nachhaltig mit den Ressourcen der Welt umzugehen.	Alle LuL sensibilisieren ihre SuS im Unterricht und durch ihr Vorbild für ein umweltfreundliches Verhalten.	S/N	Mülltrennung, Unterrichtseinheiten in Biologie, Erdkunde, Englisch und Physik, Reinigungsdienst, Fotovoltaik-Anlage	alle LuL	permanent	Klassenbücher, Kursmappen
Wir leiten unsere SuS zur Übernahme von Verantwortung für sich und Andere an und lehren sie, für Schwächere einzutreten.	Alle SuS haben im Laufe ihrer Schullaufbahn die Möglichkeit, sich im Bereich der AGs aktiv für Andere zu engagieren (z.B. Streitschlichter, Mentoren, Schulsanitäter, SV, Sporthelfer).	S	Streitschlichtung, Schulsanitätsdienst, Mentoren, Schüler helfen Schülern, Hausaufgabenbetreuung, Lesepaten	Frau Zoubek, Herr Loth, Frau Greb, Frau Müns, Frau Wibbing	in jedem Schuljahr	Zeugnisvermerk

Wir fördern demokratisches Handeln.	Alle SuS erhalten die Möglichkeit, sich in den Gremien der Schule aktiv zu beteiligen und ihnen werden unterschiedliche Wege zur Konfliktlösung aufgezeigt.	S	SV, Schulkonferenz, Streitschlichtung, Klassenregeln	SV-Lehrer, Klassenlehrer, Frau Zoubek, Streitschlichter	Anfang des Schuljahres und bei der Streitschlichtung je nach Bedarf	SV-Wahlen, Streitschlichtungsprotokolle, Anti-Mobbing-Konvention, Klassenregeln
Wir ermutigen unsere SuS zur Entwicklung ihrer persönlichen Identität.	Jeder SuS setzt sich mehrmals in außerunterrichtlichen Angeboten mit der Frage der eigenen Identität auseinander.	S	verschiedene Unterrichtsphasen diverser Fächer, Berufsnavigator, religiöse Schulwoche	alle zwei Jahre (religiöse Schulwoche)	besonders Religionslehrer, Dienst an Schulen (Paderborn)	Terminplan

Erziehung

Leitsatz:

Wir erziehen zu selbständigen, verantwortungsbewussten, mündigen Persönlichkeiten.

Leitziele	Qualitätsstandards	S/N	Umsetzung/Maßnahmen/ Projekte (Projektmanagement)	Wer? (Verantwortlichkeit)	Wann? (Verbindlichkeit)	Evaluation/ Reflexion
Wir erziehen unsere Schüler zu mündigen Menschen und unterstützen das selbständige unterrichtliche und außerunterrichtliche Handeln.	Alle SuS erhalten mindestens dreimal in Ihrer Schulzeit in drei unterschiedlichen Fächern die Gelegenheit zu einer Rede, einer Präsentation oder einem Referat.	S	Have-a-Say-Day, unterrichtsspezifische Themen	FachlehrerInnen		Bescheinigung, Portfolio
	Alle SuS führen in allen Fächern in unregelmäßigen Abständen Recherchen und Quellenstudien durch.	S	Internet-Recherchen zu Autoren und Werken, Bibliotheksbesuch Uni Siegen, Textsuche zu Autoren, Werken und Begriffen	FachlehrerInnen		Portfolio
	In jeder Jgst. übernehmen SuS repräsentative / stellvertretende Aufgaben / Funktionen.	S	Klassensprecher, SV-Sprecher, Kurssprecher, Jgst.-Sprecher	Klassenlehrer		Zeugnisvermerk über Amtszeit

<p>Wir erziehen unsere Schüler zu mündigen Menschen und unterstützen das selbständige unterrichtliche und außerunterrichtliche Handeln.</p> <p><i>(weiter)</i></p>	<p>Alle SuS erhalten die Möglichkeit, je nach Eignung und Interesse kleinere Aufgaben zur besseren Organisation des Schulalltags zu übernehmen.</p>	S	<p>Tafeldienst, Klassenbuchführung, Mappendienst (Kunst), Spüldienst / -hilfe (Nat.-wiss.), Ausgestaltung der Schulräume</p>	<p>Klassenleitung / FachlehrerInnen</p>		<p>Eintrag ins Klassenbuch / Portfolio, Zeugnisvermerk</p>
	<p>SuS können jederzeit zu Beginn eines Schuljahres eine eigene AG unter eigener Leitung / Organisation anbieten.</p>	S	<p>je nach Vorkenntnissen und Angebot der SuS</p>	<p>Frau Würz</p>		<p>Eintrag ins Klassenbuch / Portfolio, Zeugnisvermerk</p>
	<p>SuS der Jgst. 8 nehmen je nach Interesse an der Ausbildung zu eigenverantwortlichen Mentoren teil.</p>	S	<p>Workshop „Mentoren“</p>	<p>Fr. Greb / Schulsozialarbeiterin</p>	<p>Jgst. 8</p>	<p>Eintrag ins Klassenbuch / Portfolio, Teilnahmebescheinigungen, Zeugnisvermerk</p>
	<p>SuS haben in ihrer Schulzeit die Möglichkeit, ihr Engagement eigenverantwortlich und regelmäßig einmal pro Jahr in ein außerschulisches Sozialprojekt einzubringen.</p>	S	<p>Aktion Tagwerk, DBG-Preis für soziales Engagement, Kinderzu Hause</p>	<p>Schulleitung</p>		<p>(Spenden-) Bescheinigung, Preisverg., Zeugnisvermerk Fragebogen durch SuS / Zeugnisvermerk</p>

Wir ermutigen unsere SuS zur selbstbewussten Entwicklung ihrer individuellen Stärken und befähigen zu kritischer Reflexion.	Alle SuS erhalten regelmäßig Gelegenheit, sich über ihren individuellen Lernfortschritt zu informieren.	S	Quartalsnoten, Elternsprechtage, Pausengespräche, Schülersprechtage	Fachlehrer		Zeugnisnotenentwicklung
	Alle SuS nehmen in ihrer Schulzeit nach ihren Möglichkeiten an mindestens ein bis drei öffentlichkeitsorientierten AGs oder Klassenprojekten teil.	S	Weihnachtsfeiern, Schulkonzerte, Theaterabende, Show-Vorführungen (z.B. an Kennenlern-Nachmittagen, Einschulungsfeiern, Informationsabenden, Schnuppertagen)	AG-Leiter, Fachlehrer		Bescheinigung, Zeugnisvermerk
	Alle SuS nehmen mindestens einmal in Ihrer Schulzeit an einem außerunterrichtlichen Projekt teil.	S	soziale Projekte (Kinderzu Hause, Integration / Inklusion), Stadtverschönerung, Schulwald, Klettern, Kochen	Fachlehrer		(Dokumentations-) Fotos, persönliche Kommentare
	Alle SuS reflektieren mindestens einmal während der Oberstufe Fragen zu persönlichen Haltungen.	S	religiöse Schulwoche, Berufsberatung	Religionslehrer, Fachlehrer		Portfolio
Alle SuS erhalten die Möglichkeit zum Erlernen von Strategien im Umgang mit Widerständen, Rückschlägen und Misserfolgen / Niederlagen.	S	Beratungsangebote, auch in Richtung außerschulischer Institutionen	Sozialarbeiterin, Beratungslehrer, Klassenleitung			

Wir leiten unsere SuS zur Übernahme von Verantwortung für sich selbst, z.B. für den eigenen Lernerfolg und für die eigene körperliche und seelische Gesundheit an.	Alle SuS werden in der Jgst. 5 dazu angeleitet, selbständig die Hausaufgaben für eine Woche zu organisieren und diese regelmäßig zur Vertiefung des Lernstoffs abzufassen.	S	Ausgabe des Konzepts (Bestätigung durch Unterschrift!), Tutorstunden	Klassenlehrer Fachlehrer	Jgst. 5	regelmäßige Kontrolle durch LuL, Mitteilungen an die Eltern
	Alle SuS beteiligen sich bei Bedarf an zusätzlichen Maßnahmen zur Optimierung ihrer sozialen Konfliktbewältigung / Sozialkompetenz.	S	Streitschlichtung, Sozialkompetenztraining (z.B. Kennenlern-Nachmittag, Wandertage, Klassenfahrten), sozialpädagogische Beratung, regelmäßige Sozialkompetenztage	Streitschlichter, Mentoren, Schulsozialarbeiterin, Beratungslehrer		Protokolle
	Alle SuS und LuL können bei anfallenden persönl. Schwierigkeiten unsere Beratungsangebote wahrnehmen und zu einer verantwortungsbewussten psychischen Konfliktbewältigung / psychischen Kompetenz angeleitet werden.	S/N	sozialpädagogische Beratung, Beratungssprechstunde	Schulsozialarbeiterin, Beratungslehrer		Protokolle
	Die SuS der Jgst. 6 bis 8 nehmen an mindestens einem Projekte zur Gesundheitserziehung teil.	S	„Be smart – don’t start“ (Jgst. 6), Drogen- / Gewaltprävention (Jgst. 8), Polizeisprechstunde	Frau Petri / Frau Müns Mittelstufenkoordination	Jgst. 6-8	Bescheinigung, Ausstellung im Foyer

Wir stärken die Teamfähigkeit, Kooperationsfähigkeit und Solidarität unserer Schüler.	Alle SuS erleben / erfahren regelmäßig im Unterricht und außerhalb des Unterrichts kooperative Lernformen.	S	Partnerarbeit, Gruppenarbeit, AGs	Fachlehrer, AG-Leiter		Klassenbuch
	Alle SuS beteiligen sich mehrfach in ihrer Schulzeit in wechselnden Gruppen an Unternehmungen innerhalb des Klassenverbandes.	S	Klassenfeiern, Wandertag, Klassenfahrt (Gemeinschaftsabend, Spiele)	Klassenlehrer		Fotos, Bericht für Portfolio
	Alle SuS werden immer wieder während eines jeden Schuljahres in der Einhaltung von wertschätzenden, respektvollen, toleranten Umgangsformen trainiert.	S	„Anti-Mobbing“-Konvention (zu Beginn), z.B. Geburtstagskalender, Sportfeste, Wandertage, Klassenfahrten, Sozialkompetenztage,	Klassenleitung, Schulsozialarbeiterin		Homepage, Unterschrift unter die Konvention, Portfolio
	Freiwillige Mentorinnen und Mentoren aus SuS der Jgst. 9 unterstützen die Sozialkompetenz der EpSt-SuS. (→ Klassengemeinschaft)	S	Kennenlern-Nachmittag Einschulungstage Pausensprechstunden Wandertage Klassenfahrt Jgst. 6	Greb, Schulsozialarbeiterin, Klassenleitung	Jgst. 9 / EpStufe	Fragebogen durch SuS / Zeugnisvermerk

Wir leiten unsere Schüler durch unser Vorbild zu einem geordneten Miteinander an.	Alle SuS versichern sich zu Beginn eines jeden Schuljahres der Kenntnis und Einhaltung der schulinternen Regeln.	S	Schulordnung	Klassenleitung		Unterschrift
	Alle am Schulleben Beteiligten achten auf die pünktliche Einhaltung von Terminen.	S	Schulordnung, Elternbriefe			Personalakte
	Alle am Schulleben Beteiligten achten auf einen disziplinierten Ablauf aller Vorgänge innerhalb und außerhalb des Unterrichts.	S	Schulordnung			
	Alle am Schulleben Beteiligten achten auf ein nachhaltiges und zeitnahes Befolgen von Anordnungen.	S				
	Alle am Schulleben Beteiligten sorgen für Ordnung und Sauberkeit beim Führen von Heften / Unterlagen / Plakatwänden.	S	Schutzumschläge, regelmäßige Kontrolle der Heftführung, Ausstellungsorganisation	Fachlehrer		
	Wir achten auf einen wertschätzenden, d.h. pfleglichen und sorgfältigen Umgang mit Mobiliar, Gegenständen und Werkzeugen.	S	Schulordnung, Spüldienst (Nat.-wiss.)	Fachlehrer		
	Alle SuS nehmen turnusmäßig Aufräum- und Reinigungsaufgaben in Klassen- und Fachräumen sowie Fluren und Schulhöfen wahr.	S/N	Tafeldienst, Kehrdienst, Ordnungsdienst, Aktion: „Unser ...Raum soll schöner werden“	Klassenleitung, Fachlehrer		Klassenbuch, Plakat, Wanderpokal

Unterricht

Leitsatz:


Wir fördern und fordern durch qualifizierten und vielseitigen Unterricht, so dass unsere Schülerinnen und Schüler ihre Fähigkeiten bestmöglich entfalten können.

Leitziele	Qualitätsstandards	S/N	Umsetzung/Maßnahmen/ Projekte (Projektmanagement)	Wer? (Verantwortlichkeit)	Wann? (Verbindlichkeit)	Evaluation/ Reflexion
Wir bieten ein breitgefächertes und profiliertes Bildungsangebot in allen Aufgabenfeldern.	Alle SuS können aufgrund unseres umfangreichen Fächerspektrums in ihrer Schullaufbahn gemäß ihrer Begabungen und Interessen Schwerpunkte setzen.	S	Sportklasse, Sprachenwahl, bilingualer Zweig, Diff.-Kurs-Wahl, GKs und LKs in der Oberstufe,	Koordinatoren, Fachlehrer	kontinuierlich	Fächerkanon, Zeugnis
Wir gestalten unseren Unterricht unter Berücksichtigung individueller Begabungen und Kompetenzen jedes Einzelnen.	Alle SuS mit einer ausgeprägten engl. Sprachkompetenz haben ab Beginn der Jgst.7 die Möglichkeit am biling. Sach-Fachunterricht teilzunehmen.	S	Bilingualer Zweig	Koordinatoren	ab Jgst. 7	Zeugnis
	Alle SuS belegen entsprechend ihrer Interessen und Stärken in der Jgst. 8 und 9 einen Diff.-Kurs.	S	Mittelstufenkoordination	Mittelstufenkoordinator	Jgst. 8	Zeugnis

<p>Wir gestalten unseren Unterricht unter Berücksichtigung individueller Begabungen und Kompetenzen jedes Einzelnen. (weiter)</p>	<p>Alle SuS haben die Möglichkeit im Rahmen verschiedener Projekte / Institutionen ihre Kompetenzen mit Hilfe älterer SuS zu optimieren (z.B. Lesepatent, Hausaufgabenbetreuung).</p>	S	<p>Schüler helfen Schülern, Hausaufgabenbetreuung, Lesepatentprojekt</p>	<p>Frau Würz, Frau Müns Frau Wibbing</p>	<p>jederzeit</p>	
	<p>Alle besonders begabten SuS erhalten in der Jgst. 5 und 6 die Möglichkeit an einem eigenverantwortlichen Forscherprojekt teilzunehmen.</p>	S	<p>Forscherprojekt</p>	<p>Frau Baumgart, Frau Freund</p>	<p>zu Beginn eines Halbjahres Jahrgangsstufe 5.2 und 6.1</p>	<p>Vermerk auf dem Zeugnis Zertifikate, Berichte auf der Homepage, Ehrungen</p>
	<p>Alle SuS erhalten eine zusätzliche Möglichkeit zur individuellen Förderung in den Kernfächern ab der Klasse 5.</p>	S	<p>Förderunterricht in ausgewählten Kernfächern während der EPS, Förderunterricht der Mittelstufe (Jgst. 7 und 8), Vertiefungs- und Angleichungskurse in der Sek. II in den Kernfächern</p>	<p>Fachlehrer der Kernfächer, Sek. II Koordination</p>	<p>Förderstunden in den Kernfächern in 5.1, 5.2, 6.1, 7.2, 8.1, 10</p>	<p>Vermerk auf dem Zeugnis</p>
	<p>Alle SuS haben min. dreimal während ihrer Schullaufbahn die Möglichkeit entsprechend ihrer Interessen und Stärken an Wettbewerben teilzunehmen.</p>	S	<p>Känguru-Wettbewerb, Mathematik Olympiade, The Big Challenge, Jugend trainiert für Olympia, Teilnahme am jährlichen Wettbewerb der Deutsch- Amerikanischen Gesellschaft, Physik, ...</p>	<p>Beauftragte der Fachschaften, Fachlehrer</p>	<p>jeweils einmal im Jahr</p>	<p>Vermerk auf dem Zeugnis Zertifikate, Berichte auf der Homepage, Ehrungen</p>

Wir vermitteln Methoden und Arbeitstechniken zu eigenverantwortlichem, kooperativem und sachgerechtem Lernen.	Alle SuS erweitern auf Basis unseres Methodencurriculums systematisch ihre grundlegenden Techniken zur Arbeitsorganisation und Lernstrategien.	S N	versch. Fächer (z.B. Fünf-Schritt-Lesetechnik und Umgang mit Sachtexten und diskontinuierlichen Texten im Fach Deutsch), Methodencurricula der Schule, Methoden kooperativen Lernens als fächerübergreifende Grundlage im Unterricht	Fachschaften, Stufenkoordination	Fachunterricht Methodentage	Vermerk auf dem Zeugnis, Tests
Wir sorgen für ein lernförderliches Klima.	Alle SuS haben durch das Doppelstundenprinzip mehr Zeit zum intensiven eigenverantwortlichen Arbeiten.	S	Doppelstundenprinzip	Schulleitung		Stundenplan
	Alle SuS haben durch das Lehrerraumprinzip Zugang zu umfangreichen Materialien für eigenverantwortliches Arbeiten.	S	Lehrerraumprinzip	Schulleitung		Raumverteilungsplan
	Alle SuS haben in ihren Klassen und Kursen Regeln für ein achtsames und kooperatives Miteinander und sorgen für ein entsprechendes Verhalten (z.B.: Anti-Mobbing-Konvention).	S	„Projektarbeit“ im Rahmen der Klassenleitung, Anti-Mobbing-Konvention	Klassen- und Fachlehrer	zu Beginn eines jeden Schuljahres	Poster mit Regeln in den Räumen der Klassenlehrer, Aushang der unterschriebenen Anti-Mobbing-Konvention

Wir unterstützen den Lernprozess jedes Einzelnen durch interessante außerschul. Lernorte und eine moderne multimediale Ausstattung.	Alle LuL arbeiten multimedial auf der Basis eines gemeinsamen Medienkonzepts, das jährlich weiterentwickelt wird.	N	Medienkonzept, modern ausgestattete Computerräume, Beamer in vielen Lehrerräumen, SMART-Boards, Fernseher, CD-Player	Schulleitung, Lehrer, Fachkonferenzen	bei passenden Unterrichtssequenzen	Ausstattung der Räume, Klassenbücher, Kursmappen
	Alle SuS besuchen mindestens dreimal im Rahmen ihres Unterrichts einen außerschulischen Lernort.	S/N	Schulwald, Fahrt zum Soppesee, Buchenwaldfahrt, Museumsbesuch, Kirchenbesuch (Kölner Dom), Theaterbesuch	Fachlehrer		Klassenbücher, Kursmappen
Wir bieten für alle SuS eine individuelle Lern- und Schullaufbahnberatung sowie Berufs- und Studienberatung.	Alle SuS werden vor Fächerwahlen allgemein und persönlich beraten.	S	Informationsveranstaltungen zur Fächerwahl, Gespräche der LuL mit den SuS und deren Eltern, Berufsberatung	Klassenlehrer, Koordinatoren	jederzeit	Klassenbücher, Jahresterminplan
	Alle SuS und deren Eltern haben die Möglichkeit die wöchentlichen Sprechstunden der LuL für Beratungsgespräche wahrzunehmen.	S	Elternsprechtage, Sprechstunden, Telefonate	Lehrer	zweimal im Schuljahr, wöchentlich und nach Vereinbarung	Eintragung der Sprechstunden in den Stundenplan, Jahresterminplan, Informationen auf der Homepage
	Alle SuS nehmen im Lauf ihrer Schulzeit an den verbindlichen Veranstaltungen der Berufs- bzw. Studienberatung teil.	S	Berufspraktikum, Berufsnavigator, Berufsmessen, Bewerbungsverfahren	Koordinatorin Frau Mann	in der Ober- und Mittelstufe	Jahresterminplan, Kursmappen, Aushänge

<p>Wir richten uns nach gemeinsam entwickelten, transparenten Kriterien zur Leistungsbewertung</p>	<p>Alle Fächer haben verbindliche Grundsätze für die Leistungsbewertung festgelegt und sorgen für Transparenz gegenüber SuS und Eltern.</p>	S	<p>Leistungsbewertungskonzept der Schule und der Fachschaften</p>	<p>Schulleitung Fachschaften</p>		<p>Veröffentlichung auf Homepage, Bewertungsbögen</p>
<p>Wir reflektieren und evaluieren kontinuierlich die Ergebnisse unseres gemeinsamen pädagogischen Arbeitens.</p>	<p>Alle LuL erhalten im Schuljahr die Möglichkeit, den Unterricht anderer Kolleginnen und Kollegen zu besuchen und über den gesehenen Unterricht gemeinsam zu reflektieren.</p>	S	<p>Tage der offenen Klassenräume</p>	<p>Schulleitung</p>	<p>(min.) einmal im Schuljahr</p>	<p>Terminplan</p>
<p>Wir erweitern kontinuierlich unsere methodischen, fachlichen und pädagogischen Kompetenzen.</p>	<p>Alle Fachschaften reflektieren einmal jährlich ihre Arbeitsergebnisse.</p>	S	<p>Fachkonferenzen</p>	<p>Fachschaften</p>	<p>DIETRICH BONHOEFFER GYMNASIUM NEUNKIRCHEN SIEGERLAND</p> 	<p>Terminplan</p>
	<p>Allen LuL wird die Teilnahme an mindestens einer Fortbildungsveranstaltung im Halbjahr ermöglicht.</p>	S	<p>Schulinterne Fortbildungen, pädagogischer Tag, finanzielle und stundenplan-organisatorische Unterstützung bei der Teilnahme an externen Fortbildungsveranstaltungen</p>	<p>Schulleitung, Fortbildungs-koordination</p>		<p>Verwendung des Fortbildungsetats, Fortbildungsplan</p>

Leitsatz:

Wir gestalten Schule als Ort gemeinsamen Lebens und Lernens.

Leitziele	Qualitätsstandards	S/N	Umsetzung/Maßnahmen/ Projekte (Projektmanagement)	Wer? (Verantwortlichkeit)	Wann? (Verbindlichkeit)	Evaluation/ Reflexion
Wir pflegen ein freundliches, respektvolles Miteinander in einer verlässlichen Atmosphäre.	Alle SuS der Jahrgangsstufe 8 werden eingeladen, sich als Streitschlichter und Mentoren auszubilden lassen.	S	Streitschlichter-AG, Mentoren-Workshops	Frau Zoubek, Herr Wolfram, Frau Greb	zu Beginn der Jgst. 8: Ausbildung der Streitschlichter, Ende der Jgst. 8: Ausbildung der Mentoren	Zertifikate für Mentoren u. Streitschlichter, Tätigkeit von Mentoren und Streitschlichtern
	Alle SuS werden zu Beginn eines jeden Schuljahres über die allgemeinen Verhaltensregeln der Schulordnung informiert und entwickeln gemeinsam verbindliche Verhaltensregeln in der Klasse.	S	Hausordnung Klassenregeln	Klassenlehrer	Beginn des Schuljahres	Klassenbücher, Kursmappen
	In der Jahrgangsstufe 5 unterschreiben alle SuS und deren Eltern die Anti-Mobbing-Konvention und zu Beginn eines jeden Schuljahres werden alle SuS an deren Einhaltung erinnert.	S	Anti-Mobbing-Konvention	Klassenlehrer	Einschulung der neuen Jgst. 5	unterschiedene Anti-Mobbing-Konvention
Wir bieten einen wiederkehrenden vertrauten Rahmen, der Orientierung und Halt im Schulalltag ermöglicht.	Die Schule informiert zu Beginn des Schuljahres über den Schuljahresterminplan und lädt regelmäßig zu allen Schulveranstaltungen ein.	S	Veranstaltungs- bzw. Terminplan	Schulleiter	zu Beginn des Schuljahres	Homepage

	<p>Alle SuS der Jgst. 5 und alle Seiteneinsteiger der Jgst. 10 erhalten Mentoren der Jgst. 10/11 zur Seite gestellt, die ihnen die Orientierung erleichtern.</p> <p>Alle am Schulleben Beteiligten sind eingeladen, an den Schulandachten teilzunehmen.</p> <p>Alle Lehrer setzen ihren Unterricht in einen ritualisierten Rahmen.</p> <p>Besondere SuS-Leistungen werden zu einem festen Zeitpunkt gewürdigt</p> <p>Alle SuS gestalten jedes Jahr einen SV-Tag.</p>	S	Mentoren	Mentoren, Erprobungsstufenkoordination, Oberstufenkoordination	fortlaufend	Tätigkeit der Mentoren
		S	Schuljahresanfangs-Andacht, Schuljahresende-Andacht, monatliche Andachten	Andachts-AG, Religionslehrer	erster und letzter Schultag, jeden ersten Montag im Monat	Klassenbücher, Kursmappen
		S	Rituale im Unterricht	Lehrer	täglich	
		S	Ehrung und Preisverleihung am letzten Schultag	SV, Förderverein, Fachlehrer	letzter Schultag	
		S	SV-Tag	SV	in der letzten Schulwoche	Terminplan
Wir gestalten unsere Lernumgebung zum Aufenthalt und Wohlfühlen einladend und zum Lernen motivierend	Alle Klassen regeln gemeinsam mit dem Fachlehrer entsprechend des Lehrerraumkonzeptes Ordnung und Sauberkeit.	S	Ordnungs- und Tafeldienst	Lehrer und Lerngruppen	fortlaufend	Zustand der Räume

rend.	Jeder Lehrer sorgt für ein ansprechendes, den Fächern entsprechendes Ambiente in seinem Lehrerraum.	S	Bilder, Poster, Karten, Fotos, Flaggen	Lehrer	fortlaufend	Zustand der Räume
	Alle SuS erhalten die Möglichkeit im Selbstlernzentrum selbständig zu arbeiten.	S	Selbstlernzentrum	Bibliotheks-AG, Mitarbeiter des Selbstlernzentrums	fortlaufend	
	Alle SuS können ihre Freistunden in der Cafeteria oder in den ihren Jahrgangsstufen zugewiesenen Aufenthaltsräumen verbringen.	S			fortlaufend / Freistunden	
	Alle am Schulleben Beteiligten haben die Möglichkeit aktiv zur Gestaltung des Schulhofs beizutragen.	N	Projekttag, AGs	Lehrer, Schüler, Eltern, Förderverein		Zustand des Schulgeländes
Wir fördern gemeinschaftliche Aktivitäten durch besonders vielfältige außerunterrichtliche Angebote.	Alle SuS haben entsprechend ihrer Interessen die Möglichkeit, an außerunterrichtlichen AGs teilzunehmen.	S	diverse AGs	Lehrer, Schüler, Externe (z. B. Eltern)	in der Regel wöchentlich	Zeugniseintrag, Homepage
Wir unternehmen regelmäßig gemeinsame Ausflüge.	Alle SuS nehmen entsprechend unseres Fahrtenkonzeptes während ihrer Schullaufbahn an mindestens drei mehrtägigen Fahrten teil.	S	Fahrtenkonzept, fachspezifische Exkursionen	Klassenlehrer, Fachlehrer, Organisator Skifreizeit, LK-Lehrer	Fahrtenwoche vor den Herbstferien, zu bestimmten Anlässen	Fahrtenkonzept, Terminplan, Homepage

Wir gestalten gemeinsam vielfältige festliche Höhepunkte über den Schulalltag hinaus.	Alle SuS der Unter- und Mittelstufe nehmen regelmäßig an erlebnispädagogischen Wandertagen teil.	S	(erlebnispädagogischer) Wandertag	Klassenlehrer Koordination	Fahrtenwoche vor den Herbstferien, letzte Woche vor den Sommerferien	Terminplan, Homepage
	Alle, die am Schulleben beteiligt sind, werden zu mindestens zwei identitätsstiftenden Festlichkeiten im Schuljahr eingeladen.	S/N	Weihnachtsfeier, Schulfest (Präsentation der Projektstage), Musikabend, SV-Tag	Schulleitung, Musiklehrer, Lehrer, SV, SV-Lehrer	jeweils einmal im Schuljahr	Terminplan, Homepage
	Alle SuS der Jgst. 5 sind eingeladen bei der feierlichen Einschulung mitzufeiern.	S	Einschulungsfeier	Erprobungsstufenkoordination	zu Beginn des Schuljahres	Terminplan, Homepage
	Alle SuS der Jgst. 12 werden in einer feierlichen Zeugnisvergabe aus der Schule entlassen.	S	Abiturzeugnisvergabe	Oberstufenkoordination	nach Abschluss der Abiturprüfungen	Terminplan, Homepage
Wir unterstützen und fördern die Präsentation einzelner und gemeinschaftlicher Arbeiten, um die Erfolge auszutauschen sowie Anregungen und Impulse zu geben.	Jede Lerngruppe / AG hat die Möglichkeit, ihre Arbeitsergebnisse im Schulgebäude, auf der Homepage oder bei bestimmten Kooperationspartnern der Schule auszustellen.	S	zu bestimmten Anlässen / Themen, Kunstunterricht, Exkursionsergebnisse	Kunstlehrer, AG-Leiter, Fachlehrer, Schulleitung	fortlaufend	Ausstellungen im Gebäude, bei Kooperationspartnern und auf der Homepage
	Alle SuS präsentieren die Arbeitsergebnisse der Projektstage im Rahmen eines Schulfests.	S	Schulfest und vorangegangene Projektstage	Lehrer	alle zwei Jahre	Terminplan

<p>Wir fördern und stärken das Wir-Gefühl der SuS durch die Teilnahme an Teamwettbewerben.</p>	<p>Jeder Schüler hat innerhalb seiner Schullaufbahn mindestens dreimal die Möglichkeit an einem Wettbewerb teilzunehmen. (Sportwettkämpfe, Känguru-Wettbewerb, Wettbewerb für soziales Engagement, Vorlesewettbewerb, ...)</p>	<p>S</p>	<p>Sportwettkämpfe (Schulmeisterschaften: Tischtennis, Fußball, Geräteturnen, Leichtathletik, Milch Cup, ...; andere Sportveranstaltungen: 24-Stunden-Rennen, Laufveranstaltungen, Firmenlauf, ...)</p>	<p>Sportlehrer, Fachlehrer, AG-Leiter, Förderverein</p>	<p>jährlich</p>	<p>Homepage, Ehrungen</p>
--	--	----------	---	---	-----------------	---------------------------

Interne Zusammenarbeit



Leitsatz:

Wir arbeiten zielorientiert, engagiert und vertrauensvoll zusammen.

Leitziele	Qualitätsstandards	S/N	Umsetzung/Maßnahmen/ Projekte (Projektmanagement)	Wer? (Verantwortlichkeit)	Wann? (Verbindlichkeit)	Evaluation/ Reflexion
Wir planen unsere Termine rechtzeitig und informieren alle Kollegen.	Alle Kollegen erhalten regelmäßig einmal in der Woche eine Rundmail. Alle betroffenen Kollegen werden termingerecht über besondere Anlässe/Veranstaltungen in Kenntnis gesetzt	S	Rundmail Schulleiter, Dienstbesprechungen, Vertretungsplan, Aushänge, Klausurpläne, Einladungen	Schulleiter, stellv. Schulleiter, verantwortl. Kollegen	einmal in der Woche, zu besonderen Anlässen	Mitteilungsbuch, Protokolle, Jahresplanung, Mails, Pläne
Wir binden die Kollegen bei anfallenden Terminierungen mit ein.	Alle Kollegen erhalten zu Schuljahresbeginn einen Jahresterminplan. Jeder Kollege gibt die eigenen Termine an den Jahresterminplan weiter.	S	Jahresterminplan, Wochenterminplan	Schulleitung, Stufenkoord., Klassenlehrer	Schuljahr/ Halbjahr, wöchentlich	Jahresterminplan, Wochenterminplan

<p>Wir beteiligen alle Kollegen an der Erstellung gemeinsamer Arbeitspläne.</p>	<p>Alle Kollegen werden bei der Erstellung des schulinternen Arbeitsplanes miteinbezogen. Alle Kollegen der einzelnen Fachschaften werden bei der Erstellung eines fachschafts-spezifischen Arbeitsplanes miteinbezogen.</p>	<p>S</p>	<p>Schuljahresarbeitsplan, Arbeitspläne der Fachschaften</p>	<p>Schulleitung, Fachschaften</p>		<p>Pläne und Konferenzbeschlüsse</p>
<p>Wir fördern Teambildung zur Entlastung der beteiligten Kollegen.</p>	<p>Alle Kollegen sind eingeladen, sich an unterschiedlichen Arbeitsgruppen zu beteiligen. Alle Kollegen erstellen gemeinsam ein Entlastungskonzept.</p>	<p>S</p>	<p>gerechte Arbeitsverteilung, Entlastungskonzept, Schulleitungsteam, Jahrgangsstufenteams, Klassenleitungsteams, Schulprogramm-entwicklungsgruppe, AB-BAS, Fachmentoren, Bereitstellung von Material</p>	<p>Schulleitung, Stufenkoord., Klassenlehrer, Koordinatoren, Lehrerrat</p>	<p>zu Beginn des Schuljahres, Lehrerkonferenz, (Mailings)</p>	<p>Konferenzen, Besprechungen, Berichte, Protokolle</p>

<p>Wir motivieren alle Kollegen durch die Wertschätzung ihres Potentials und die Anerkennung ihrer Leistungen, wobei wir respektvoll und vertrauensvoll miteinander umgehen.</p>	<p>Alle Kollegen werden einmal jährlich zu einem Mitarbeitergespräch eingeladen.</p> <p>Alle Kollegen einigen sich auf einen respektvollen Umgang miteinander.</p> <p>Jeder ist eingeladen, seine Wertschätzung für das Engagement anderer Kollegen durch Präsenz bei außerunterrichtlichen Veranstaltungen zu zeigen.</p>	S	<p>regelmäßige Mitarbeitergespräche, mögliche wechselseitige Hospitation, Übertragung spezieller Aufgaben, Konzerte, Ausstellungen</p>	alle Kollegen	immer	Protokolle, Ansprechen von Leistungen in Konferenzen
<p>Wir fördern die Kollegialität durch gemeinschaftliche Aktivitäten.</p>	<p>Alle Kollegen werden mindestens zweimal im Jahr zu gemeinschaftlichen Aktivitäten eingeladen.</p>	S	<p>Lehrerausflüge, Weihnachtsessen, Abschlussgrillen</p>	alle Kollegen	min. zweimal jährlich	

Externe Kooperation

Leitsatz:

Wir pflegen intensive Kontakte zu außerschulischen Partnern.

Leitziele	Qualitätsstandards	S/N	Umsetzung/Maßnahmen/ Projekte (Projektmanagement)	Wer? (Verantwortlichkeit)	Wann? (Verbindlichkeit)	Evaluation/ Reflexion
Wir sorgen für einen sanften Übergang von der Grundschule zum DBG durch einen intensiven Austausch mit den Grundschulen unseres Einzugsbereichs.	Alle Klassenlehrerinnen und Klassenlehrer der Jahrgangsstufe 5 hospitieren einmal jährlich in einer Grundschule und laden die Grundschulen zu einer gemeinsamen Dienstbesprechung ein.	S	Hospitationen in den Grundschulen, Hospitationen der Grundschullehrer am DBG, Grundschullehrertreffen, Treffen der Schulleitungen	Erprobungsstufenkoordination / SL	jedes Schuljahr (2. Erprobungsstufenkonferenz / Frühjahr)	Feedbackrunde

<p>Wir nutzen die Kompetenzen und Ressourcen der örtlichen Vereine und Einrichtungen.</p>	<p>Unterschiedliche Fachschaften arbeiten eng mit Vereinen und Einrichtungen aus der Region zusammen.</p>	<p>S</p>	<p>Bündnis für den Sport mit dem TV Neunkirchen und TV Salchendorf, Gemeinsame Gottesdienste mit den Kirchen, Teilnahme am Weihnachtsmarkt der Kirchengemeinde, Projekte mit der Gemeindebibliothek, Veranstaltungen in Kooperation mit der Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit, Mitgliedschaft in der Dietrich-Bonhoeffer Gesellschaft, Durchführung von AGs</p>	<p>Sportfachschaft , Religionsfachschaft , SL</p>	<p>in jedem Schuljahr</p>	
<p>Wir pflegen intensive Kontakte zu den umliegenden Sekundarschulen und erleichtern so den Übergang zu unserer Schule.</p>	<p>Alle potentiellen Seiteneinsteiger werden mindestens einmal im Jahr zu einer Informationsveranstaltung eingeladen. Alle Fachschaften stellen ihre internen Curricula den umliegenden Sekundarschulen zu Verfügung.</p>	<p>S</p>	<p>Infoveranstaltung für Seiteneinsteiger, regelmäßige Treffen der Schulleitungen, Interne Curricula auf der Homepage</p>	<p>Koordinatoren, SL, Fachvorsitzende</p>	<p>im 1.Halbjahr, ständig</p>	

Wir fördern die naturwissenschaftliche Ausbildung durch eine enge Kooperation in den MINT-Fächern mit der Universität Siegen.	Alle Schülerinnen und Schüler erhalten im Laufe Ihrer Schullaufbahn das Angebot an mindestens einer gemeinsamen MINT-Veranstaltung mit der Universität Siegen teilzunehmen.	S	MINT-Woche in der Jgst. 7, Technik-Kurs in der Jgst.8, Facharbeiten in Kooperation mit der Universität, Besuch der Universität (Schullabore)	MINT-Koordination	in jedem Schuljahr	Schülerfeedback
Wir fördern das gegenseitige Kennenlernen und die Sprachkompetenzen unserer Schülerinnen und Schüler durch internationale Begegnungen.	Alle Schülerinnen und Schüler erhalten im Laufe Ihrer Schullaufbahn das Angebot an mindestens einer internationalen Begegnung teilzunehmen.	S	E-Mail-Projekte in den Fremdsprachen, Fremdsprachenassistenten, Austauschprogramme, Eastbourne-Fahrt	Fremdsprachenkoordination	in jedem Schuljahr	
Wir eröffnen sinnvolle Perspektiven nach dem Schulabschluss durch Kooperation mit lokalen Unternehmen und regelmäßige Veranstaltungen zur Berufsorientierung.	Alle Schülerinnen und Schüler nehmen im Laufe ihrer Schullaufbahn an mindestens drei Modulen zur Studien- und Berufsorientierung teil.	S	Praktika, Berufsmesse, Berufsnavigator / Kompetenzcheck, Beratung durch die Agentur für Arbeit, Betriebserkundigungen	Koordinatorin Frau Mann	in jedem Schuljahr	

Öffentlichkeitsarbeit



Leitsatz:

Wir präsentieren kontinuierlich die Erfolge unserer schulischen Arbeit in der Region.

Leitziele	Qualitätsstandards	S/N	Umsetzung/Maßnahmen/ Projekte (Projektmanagement)	Wer? (Verantwortlichkeit)	Wann? (Verbindlichkeit)	Evaluation/ Reflexion
Wir informieren die Öffentlichkeit kontinuierlich über die schulischen und außerschulischen Highlights unseres Schullebens.	Alle für die Öffentlichkeit interessanten Informationen veröffentlichen die PR-Kollegen zeitnah in den relevanten Medien.	S	Alle LuL informieren ihre PR-Kollegen regelmäßig über zu veröffentlichende Ergebnisse, Veranstaltungen, Projekte etc., Veröffentlichung auf der Homepage und/ oder Weitergabe an die Presse	PR-Team, Projektleiter, Kollegium		permanent zu überprüfender und zu überarbeitender Terminplan
Wir binden die interessierte Öffentlichkeit aktiv in unser Schulleben mit ein.	Alle der Öffentlichkeit zugänglich gemachten Veranstaltungen werden gezielt propagiert und es wird dazu eingeladen.	S	schriftliche Einladungen, Bekanntgabe über die Medien, Homepage	PR-Team		schriftliche Dokumentation
Wir pflegen unsere Homepage zur kontinuierlichen (regionalen und überregionalen) Information der Öffentlichkeit über unsere Schule.	Alle Bereiche der Homepage werden regelmäßig und zeitnah aktualisiert.	S	Die Kollegen halten den Homepage-Beauftragten immer auf dem Laufenden über: Ausstellungen, Konzerte; Wettbewerbe ...	Homepage-Beauftragter		Feedback der Nutzer

Wir präsentieren unsere Schule durchgängig über ein speziell ausgearbeitetes Corporate Design.	Alle Veröffentlichungen und Werbeträger sind an das Corporate Design gebunden und darauf abgestimmt.	S	Briefköpfe, Einladungen und Schulkleidung erhalten ein verbindliches Design	PR-Team, Kunstlehrer		Feedback
Wir sichern im Sinne einer eigenverantwortlichen Schule eine effektive Öffentlichkeitsarbeit durch den Einsatz eines PR-Teams.	Alle Bereiche der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit werden zentral organisiert und dokumentiert.	S	Konzept für Öffentlichkeitsarbeit, PR-Team, Presseinladungen, Terminbekanntgabe, redaktionelle Überarbeitung von Artikeln für Presse und/oder Homepage, Datenschutz, Entwicklung von Flyern	PR-Team		Archiv, Korrespondenz, Drucke
Wir pflegen unser Image als Partner der kulturellen Veranstaltungen unserer Region.	Alle Projektleiter ziehen die Möglichkeit einer kulturellen regionalen Bereicherung ihrer Veranstaltung in Betracht und integrieren daher mögliche Zielgruppen.	S	Musikveranstaltungen	PR-Team, Kollegium		Veranstaltungskalender Einladungen etc.

Regionales Bildungsangebot



Leitsatz:

Wir bieten als Gymnasium der interessierten Öffentlichkeit ein breit gefächertes Angebot und fühlen uns der Region eng verbunden.

Leitziele	Qualitätsstandards	S/N	Umsetzung/Maß-, nahmen/ Projekte (Projektmanagement)	Wer? (Verantwortlich- keit)	Wann? (Verbindlichkeit)	Evaluation/ Reflexion
Wir unterstützen und fördern das soziale Engagement unserer Schülerinnen und Schüler in der Region.	Alle Schülerinnen und Schüler erhalten die Möglichkeit, sich in einer sozialen Einrichtung zu engagieren (z.B. im „Kinderzu Hause“ in Burbach)	S	Information durch Mitarbeiter des Kinderzu Hause im Religionsunterricht und in der Praktischen Philosophie	Religionslehrer, die für die Projekte verantwortlichen Lehrerinnen und Lehrer und Schülerinnen und Schüler	kontinuierlich	Medienberichte, Schülermappen, Präsentationstag
Wir verstehen uns als ein engagierter Mitimpulsgeber für die Region.	Alle am Schulleben Beteiligten erhalten die Chance, Projekte zu initiieren und über bereits bestehende Partnerschaften weiter zu fördern.	S	z.B. Kunst-, Musik- und Theaterprojekte	Fachlehrer	ausgewählte Termine	Pressemitteilung, Zeugnisbemerkung
Wir arbeiten wissenschafts-propädeutisch mit der hiesigen Uni zusammen.	Allen Interessierten wird das Angebot unterbreitet an Veranstaltungen in Zusammenarbeit mit der Universität Siegen teilzunehmen.	S	(Studienberatung), Schnuppertage an der Uni, Mint-Woche, Unterstützung durch Studenten der Universität Siegen an Projekttagen/am Tag der offenen Tür, Differenzierungskurs Technik	Koordinatorin Frau Mann, Mint-Beauftragter, Fachlehrer	zu ausgewählten Terminen	Terminplan, Homepage, Pressemitteilung

Wir bieten der interessierten Öffentlichkeit unserer Region Einblicke in wissenschaftliche Diskurse zu aktuellen gesellschafts- wissenschaftlichen Themen.	Alle LuL, alle Eltern sowie die interessierte Öffentlichkeit erhalten die Möglichkeit, an Vortrags- und Diskussionsveranstaltungen teilzunehmen.	N	Science-Forum	Schulleitung		Elternbriefe, Mails, Zeitungsankündigungen und -mitteilungen, Homepage
Wir pflegen einen intensiven Kontakt zu den lokalen Unternehmen.	Jeder Lehrer und jede Lehrerin sowie alle SuS erhalten die Möglichkeit ein Unternehmen in der Umgebung zu besuchen	N	Betriebsbesichtigungen von SuS und LuL, Gesprächskreis Wirtschaft und Schule, Berufsfelderkundungen	Koordinatorin Frau Mann, Schulleitung	wechselnd	Jahresbericht
Wir kooperieren mit den regionalen Institutionen und unterstützen dadurch das öffentliche Leben.	Alle Fachvorsitzenden suchen nach Möglichkeit Kontakte zu den lokalen Institutionen wie z.B. Musikschule, Jugendkunstschule und Sportverein. Jeder am Schulleben Beteiligte erhält regelmäßig die Möglichkeit zu einem Gedankenaustausch mit der hiesigen Polizei. Alle SuS haben die Möglichkeit einmalig an dem Crashkurs der lokalen Polizei teilzunehmen. Alle Bürgerinnen und Bürger können an öffentlichen Ausstellungen und Auftritten des DBG teilhaben.	S/N	gemeindliche Bibliothek, Buchfachhandlung, Crashkurs, Unterstützung der Polizei bei Mobbing-Prävention, Polizeisprechstunde gemeinsame Ausstellungen und Konzerte, Sportverein, Band-AG, Kurse (z.B. Literaturkurs)	Schulleitung, Gefahrenbeauftragter, Drogenbeauftragte, Fachlehrer, AG-Leiter	Crashkurs alle zwei Jahre, zu verschiedenen Anlässen, Ende des Schuljahres, Präsentationstag	Jahresbericht, Homepage, Mitteilungen im Elternbrief, Berichterstattung in den Medien Jahresbericht

Wir unterhalten Bildungspartnerschaften mit Museen in der Umgebung.	Jeder Schüler und jede Schülerin besucht im Laufe der Schulzeit mehrfach Museen in der Umgebung im Rahmen des Fachunterrichts.	N	Exkursionen, Aufbereitung im Fachunterricht	Fach- und Klassenlehrer	Exkursionszeiträume	Homepage
---	--	---	---	-------------------------	---------------------	----------